

Ausgabe 2.2011 März/April BRD € 6,50 A € 7,50 LUX € 7,50 CH 12 70 SFR

sonic sax & brass

sonic

sax & brass Magazin für Holz- und Blechblasinstrumente

VINTAGE EXTRA
Refit am Saxcase

SAX SPEZIAL

Große Modellübersicht
Yamaha Saxofone
Alle Baureihen ab 1967

BRASS CHECK

Neue Schülertrompeten
von Syhre & Schagerl
Gopp C-Basstrompete
J. Voigt Tenorposaune J-188
Ricco Kühn Corno da caccia

James Morrison

Naturschauspiel
an der Trompete



SAHIB SHIHAB
MONK'S SAXSTIMME



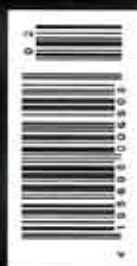
MUNDSTÜCKE
GUARDALA, AIZEEN & CO.



MARCO BLAUW
SOUND MIT DOPPELSCHALL



UEBEL B-888L
MIT GABEL-F1-MECHANIK



so dass ihm ein Wechsel zur
des Trompeters Roy El-
versprechend schien. El-
war zwar kein Vertreter des
Musikstils, aber in seiner Band
sich einige der jungen Prota-
n des Bop. Etwa zu dieser Zeit
Edmund Gregory, sich für
k Muslim Bewegung zu inte-
nen, konvertierte wie viele sei-
legen zum Islam und änderte
Namen in Sahib Shihab.

folgenden Jahren entwickelte
Shihab, vorläufig noch
einem ersten Namen Edmund
y, zu einem der vielverspre-
n Altsaxofonisten des Bebop in
rk. Er spielte regelmäßig in
bs der Jazzmetropole, etwa an-
e von Miles Davis, Dexter Gor-
cky Thompson oder J.J. John-
hörte fest zur „Big Ten“ des
rurs und Pianisten Tadd Da-
und, vor allen Dingen, zum
t von Thelonious Monk.

„I wanted badly to get to-
group of my own ... instead I
Monk – and through his music
d to become an individual mu-
Monk made things interesting
n at the same time and his
made sense“, berichtete er Jack
einem Interview für das Down
magazine. Mit Monk machte er
men für Blue Note, außerdem
auch mit Art Blakey, Lucky
son und Tadd Dameron im
Trotzdem gelang es ihm nicht,
öker seinen Lebensunterhalt
reiten, jedenfalls arbeitete er
er noch als Fahrstuhlfahrer,
te und Makler. An der fehlen-
entflichen und damit monetä-
erkennung seiner Tätigkeit war
ch der übermächtige Schatten
saxofonisten Charlie Parkers
anz unschuldig. So ist der
l zum Baritonsaxofon, ähnlich
Cecil Payne oder Leo Parker,
ich dem Wunsch geschuldet,
Schatten zu entfliehen. Das
rückte nun an die erste Stelle
m Instrumentarium, das Alt-
er auch in Zukunft eine wich-
le spielen.

Sahib Shihab zählte in den 50er Jahr-
ren zu den vielbeschäftigten und am
häufigsten aufgenommenen Bariton-
saxofonisten des Jazz. So spielte er
mit dem Quintett und der Big Band
von Dizzy Gillespie, mit dem Bassis-
ten Oscar Pettiford, immer wieder
mit Tadd Dameron und vor allem mit
Quincy Jones, eine Zusammenarbeit,
die mit Unterbrechungen fast sein
ganzes Leben wahren sollte. Auch im
Aufnahmestudio war er in dieser Zeit
häufig zu finden, neben den Obenge-
nannten sicherten sich auch Art Bla-
key, Mal Waldron, Donald Byrd,
Dinah Washington, Benny Golson,
Count Basie, Tony Scott und Curtis
Fuller seine Dienste. Unvergessen ist
sicherlich auch seine Mitwirkung an
der ersten Aufnahme von John Col-
trane unter eigenem Namen. Als Lea-
der konnte er in dieser Zeit nur eine
einsige Schallplatte veröffentlichen.
Mit einem Sextett in der Besetzung
Alt, Tenor und Baritonsax plus
Rhythmusgruppe war er 1957 für die
Plattenfirma „Savoy“ im Studio.
Nachdem Aufnahmen mit dem Altsa-
xofonisten John Jenkins und dem Te-
noristen Clifford Jordan als Partner
nicht zu seiner Zufriedenheit ausfielen,
wiederholte er diese mit Phil
Woods und Benny Golson und, bei ei-
nigen Tracks, dem jungen Bill Evans
am Piano. Veröffentlicht wurden die
Aufnahmen unter dem schönen Titel
„Jazz Sahib“.

Im Jahr 1954 hatte Shihab das erste
Mal Gelegenheit, Europa zu besu-
chen, und während dieser Zeit reifte
der Entschluss, sich dort niederzulassen.
Die Gelegenheit bot sich 1959, als
Quincy Jones, musikalischer Leiter
des Musicals „Free And Easy“, drin-
gend einen Baritonsaxofonisten
suchte. Obwohl die Show bereits nach
drei Monaten eingestellt wurde, blieb
die Band, zu der unter anderen Clark
Terry und Benny Bailey an den Trom-
peten, Jimmy Cleveland und Ake Pers-
son an den Posaunen und Phil Woods,
Jerome Richardson und Budd John-
son an den Saxofonen gehörten, für
weitere sechs Monate in Europa.
Nach einer erfolgreichen USA Tour

Agency

SOUNDS
LIKE
YOU.

saxophones

BORGANI

www.borgani.com

FLEXITONE
REEDS

will be present at
MUSIKMESSE
Halle 1.1, Stand G31